



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 10 · Oktober 2006

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Erweiterung Haus für Senioren - Siegerprojekt vorgestellt



Foto: Gemeinde Absam

V.l.n.r.: GR Josef Zanon, Bgm. Arno Guggenbichler, Arch. DI Hanno Vogl-Fernheim und VzBgm. Fritz Würtenberger

Sein Siegerprojekt stellte bei der letzten Gemeinderatssitzung der Innsbrucker Architekt DI Hanno Vogl-Fernheim dem versammelten Plenum vor. Insgesamt waren sechs Projekte für die Erweiterung des Seniorenwohnheimes eingereicht worden. Eine sechsköpfige Jury, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates (Bgm. Arno Guggenbichler, VzBgm. Fritz Würtenberger, GR Josef Zanon und Bauamtsleiter Wolfgang Stabinger) und den beiden Architekten Hanno Schlögl und Regina Noldin wählten nach drei Wertungsdurchgängen einstimmig die Lösung von Vogl-Fernheim als bestes Projekt aus.

Überzeugt davon, mit dieser Wahl richtig zu liegen, geben sich alle Mitglieder der Jury. „Ich bin absolut sicher, dass dieses Siegerprojekt unseren Vorstellungen am nächsten kommt,“ freut sich Bgm. Arno Guggenbichler über das einstimmige Votum. Wesentlich war auch, dass die beiden Aufenthaltsräume bleiben, denn diese würden von den Heimbewohnern gerne benützt. Bei den meisten anderen Projekten hätte es nur mehr einen Raum dafür gegeben. Der Zubau zieht sich im Westen des Gebäudes winkelförmig nach Norden und bietet eine geschützte Innenhofsituation. Die Südseite ist mit hellen Glasfronten versehen und die Nordseite eingeschoßig geschlossen.

Großzügige Terrassenflächen sorgen für viel Bewegungsraum für die Senioren, bieten aber auch ausreichend Schatten. „Wichtig für uns war der freie Blick auf die Nordkette,“ erklärt der siegreiche Architekt, denn einen derartigen Blick gibt es nicht überall. Aber auch der Blick nach Süden ins Inntal ist frei, so dass sich den Bewohnern ein herrliches Panorama bietet.

Zentraler Stützpunkt wesentlich

Die jetzige Kapelle kommt weg, dafür wird im neuen Trakt eine neue in Form eines Solitärs errichtet, die von

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
findet am Donnerstag, den 12. Oktober, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.**

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!



Fortsetzung von Seite 1

außen her zugänglich ist. Eine zweite wesentliche Forderung, ein zentraler Stützpunkt für die Betreuer in jedem Geschoss, wurde ebenfalls erfüllt. Hier befinden sich die Aufenthaltsbereiche für die Mitarbeiter sowie ein kleines Büro. Allen neuen Zimmern sind überdies Balkone vorgelagert. Es ist auch ein Bewegungsraum für die Tagesbetreuung vorgesehen. „Sollte sich dieses Angebot aber nicht bewähren,“ so Bgm. Guggenbichler, „dann könnten daraus problemlos drei zusätzliche Zimmer gemacht werden“.

Bedarf gegeben

Dass die Erweiterung absolut notwendig ist, beweisen alleine die Zahlen. Derzeit wohnen im Seniorenwohnheim 52 betagte Absamerinnen und Absamer. Zusätzlich sind noch weitere 15 in den umliegenden Gemeinden untergebracht. „Wenn man die demografische Entwicklung ansieht, dann führt kein Weg daran vorbei,“ unterstützen sämtliche Gemeinderatsmitglieder diese Erweiterung. Positiv an dem Siegerprojekt sei auch, dass es von der Kubatur her den zweitgünstigsten Wert hat. „Je geringer die Kubatur, umso billiger dann auch die Baukosten,“ nennt DI Hanno Vogl-Fernheim kurz und bündig den Vorteil. Im Süden des Gebäudes ließe sich auch problemlos – bedingt durch die Hanglage – eine Tiefgarage unterbringen. „Hier ist aber der Preis wesentlich,“ möchte Bgm. Guggenbichler erst einmal das Ganze durchrechnen lassen. Die Zimmer selbst entsprechen mit 25 qm genau der vom Land vorgeschriebenen Norm.

„Gemeindechronik“

Sollten Sie alte Fotos, Dokumente von Absam besitzen, bitte ich diese für die Chronik zur Verfügung zu stellen.

Kontaktaufnahme:

Peter Steindl, Telefon 05223-46429

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

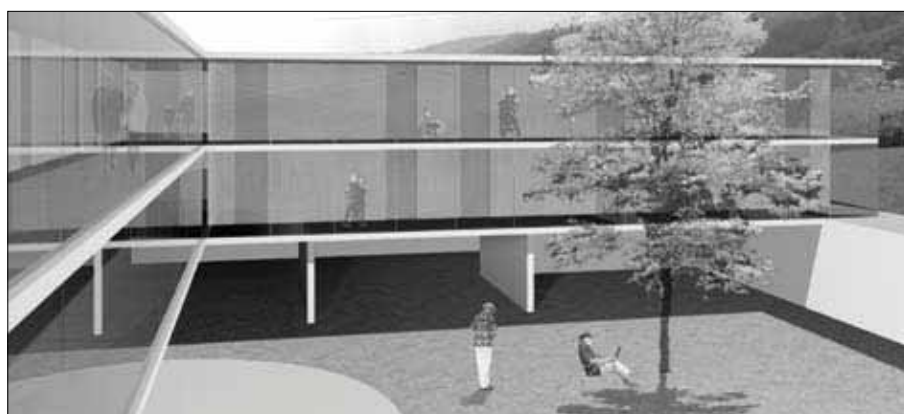
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout & Anzeigenannahme: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, Mediadaten auf www.i-b.at/agentur/download

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung



Fotos: Gemeinde Absam

Schuleinschreibung

Die Volksschulen ABSAM-EICHAT und ABSAM-DORF führen die Schuleinschreibung

**am Donnerstag, 19. Oktober 2006
in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr durch.**

Alle Kinder, die bis einschließlich 1. September 2007 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig!

Bitte mitbringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes (oder Pass)
- Taufschein des Kindes
- Sozialversicherungsnummer des Kindes

ACHTUNG VORANKÜNDIGUNG!

**AUSGABE DER MÜLLSÄCKE UND AUFKLEBER
SOWIE DER GELBEN SÄCKE FÜR 2007
IN DER WOCHE VOM 20. BIS 24. NOVEMBER 2006
IM GEMEINDEAMT.**

**BITTE MERKEN SIE SICH DEN TERMIN HEUTE SCHON VOR!
NÄHERE INFORMATIONEN DAZU IN DER NÄCHSTEN AUSGABE**



Hochzeitsjubiläen in Absam



Bgm. Arno Guggenbichler und Bezirkshauptm.-
Stv. Wolfgang Nairz gratulierten

*Brigitte und Ernst
Steindl*

zum 60. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.



Bgm. Arno Guggenbichler und Bezirkshauptm.-
Stv. Wolfgang Nairz gratulierten

*Maria und Peter
Amann*

zum 50. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.



Bgm. Arno Guggenbichler und Bezirkshauptm.-
Stv. Wolfgang Nairz gratulierten

*Olga und Richard
Schwaighofer*

zum 50. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.



Bgm. Arno Guggenbichler und Bezirkshauptm.-
Stv. Wolfgang Nairz gratulierten

*Anna und Kurt
Nagiller*

zum 50. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
23. Oktober 2006

Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.09.2006 u.a. folgendes beschlossen:

Flächenwidmungsplanänderungen

Flächenwidmungsplanänderung F-06

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung F-06 von Bauland - Wohngebiet in Sonderfläche - Einkaufszentrum (Betriebstyp A, Höchst-kundenfläche 1.016m², Kundenfläche LBM 800m²) für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1570, GB Absam, Dörferstraße 4.

Flächenwidmungsplanänderung F-09

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung F-09 von Freiland in Bauland - Wohngebiet für das Grundstück mit der Gst.Nr. 333/9, GB Absam, Humboldtstraße 12.

Flächenwidmungsplanänderung F-10

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung F-10 von Freiland in Bauland - Wohngebiet für eine Teilfläche des Grundstückes mit der Gst.Nr. 2521/7, GB Absam, In der Wiesn 15.

derung F-10 von Freiland in Bauland - Wohngebiet für eine Teilfläche des Grundstückes mit der Gst.Nr. 2521/7, GB Absam, In der Wiesn 15.

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne

Bebauungsplan B - 407

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 407 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 333/9, GB Absam, Humboldtstraße 12.

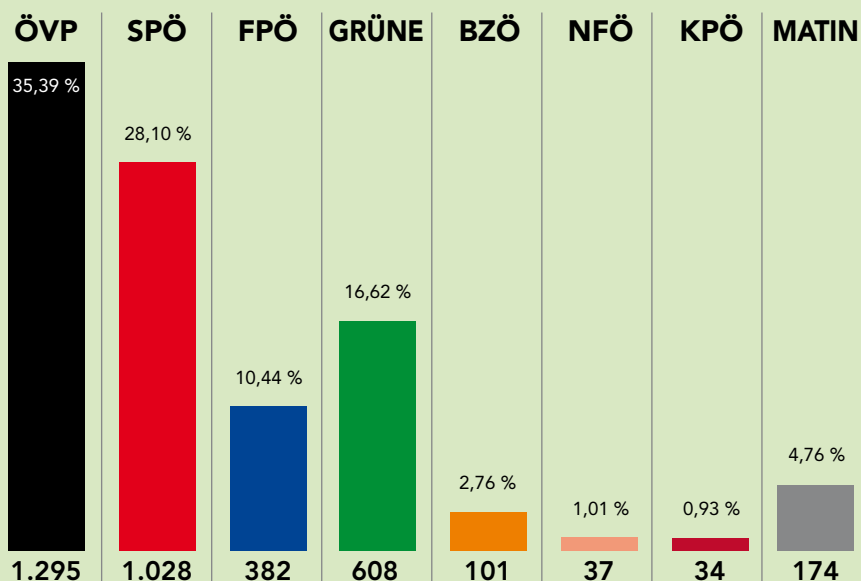
Bebauungsplan B - 406a

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 406a für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1679/1, GB Absam, Franz Hairer-Straße 4.

Bebauungsplan B - 372a

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 372a für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2521/7, GB Absam, In der Wiesn 15.

Ergebnis der Nationalratswahl 2006



Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	3.714
ungültige Stimmen	55
gültige Stimmen	3.659
Wahlbeteiligung	74,52 %



Raus aus der Couch. Rein ins Leben. Die Freiwilligenkampagne des Roten Kreuzes Tirol



Rettungsdienst, Essen auf Rädern, Besuchsdienst für ältere alleinstehende Menschen, Krisenintervention, Mitarbeit bei Bewerbungen, Übungen,...

- Eines ist sicher: Das Rote Kreuz braucht Freiwillige und ist ein sehr attraktiver Platz für engagierte Freiwillige. Die aktuelle Freiwilligenkampagne des Roten Kreuzes Tirol motiviert und informiert über alle Möglichkeiten.

Rettungssanitäter und 50 weitere sinnvolle Tätigkeitsfelder

Viele verbinden Rotes Kreuz zu Recht mit „Rettung“. Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Bevölkerung im Notarztdienst, Rettungs- und Krankentransport wäre ohne die Mitarbeit freiwilliger, bestens ausgebildeter Rettungssanitäterinnen und -sanitäter tatsächlich nicht zu leisten. Deshalb gibt es in diesem Bereich auch in Zukunft unvermindert Bedarf an freiwilligen Mitarbeiter/innen.

Aber das Rote Kreuz bietet viele weitere spannende und sinnvolle Möglichkeiten für Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit freiwillig in den Dienst für Mitmenschen stellen wollen: Mit dem „Essen auf Rädern“, der Nachbarschaftshilfe und dem Besuchsdienst bringen Freiwillige bspw. eine warme Mahlzeit bzw. einen herzlichen Kontakt und Abwechslung zu alleinstehenden Menschen. In der Großunfall- und Katastrophenhilfe gibt es vom Arzt, Logistiker bis zum PR-Experten Betätigungsfelder. Wer Freude am Unterrichten hat, vermittelt in Erste-Hilfe-Kursen wichtiges Wissen an Interessierte. Ob EDV-Freak, Marketingspezialist oder Organisations-talent: helfende Hände sind bei einer Vielzahl wichtiger Vereinsaktivitäten im Roten Kreuz gefragt.

„Ihr Talent ist uns willkommen!“ Sind sie bereit einen Teil ihrer Freizeit der Humanität in ihrer Umgebung zu widmen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 05223 / 52 144 an oder besuchen sie uns auf unserer Homepage www.rotekreuz-hall.at.

Issanger - im Einsatz für die Natur

14 Freiwillige waren anfangs September bei herrlichem Wetter rund 10 Stunden im Dauereinsatz. Ihr freiwilliger Arbeitseinsatz galt dem Erhalt einer besonderen Kulturlandschaft, dem Issanger im Halltal

Von den ehemals fünf im Halltal vorhandenen Angern (Grünflächen) sind nur noch zwei vorhanden, der Rest wurde vor Jahrzehnten aufgeforstet. Neben dem Klosteranger bei St. Magdalena stellt vor allem der Issanger ein landschaftliches und botanisches Kleinod dar.

Ursprünglich zum Zwecke der Futterversorgung für die Saum- und Zugtiere des Salzbergbaus landwirtschaftlich genutzt, wurde diese Feuchtwiese seit ca. den siebziger Jahren nicht mehr gemäht. Nur Lawinen hielten die Wie-

derbewaldung auf und der Arbeitseinsatz von 14 Freiwilligen.

In Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten wurden Grünern und eine kleine Fichtenaufforstung im östlichen Teil des Issangers an Schwendtagen geschnitten und ein kleiner Teil der Wiesenfläche händisch gemäht. Das anfallende Holzmaterial wurde von zahlreichen freiwilligen Hel-

fern aus der Alpenvereinssektion Hall in Tirol und der GALA (Grüne Alternative Liste Absam) und weiteren in einem zehnstündigen Arbeitseinsatz an einem Tag zusammengetragen.

Dadurch ist sichergestellt, dass der Issanger in seiner landschaftlichen Schönheit und biologischen Vielfalt auch weiterhin erhalten bleibt.



Fotos: www.karwendel.org/presse



Gesundheits- und Sozialsprengel ist 25 Jahre "jung"

Zu einer gemeinsamen Feier in Hall in der Erlerstraße trafen sich kürzlich die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Gesundheits- und Sozialsprengels Hall-Absam-Gnadenwald-Thaur-Mils. Obfrau Agnes Dworak hatte zu einem kleinen Festakt geladen, dabei wurden auch vier weitere Fahrzeuge des Sprengels von Pater Markus gesegnet.



Obfrau Agnes Dworak mit der Haller VzBgm. Eva Posch

„Wir sind 25 Jahre jung,“ freute sich Obfrau Dworak über diesen Jubeltag und wies auch auf die Bedeutung dieser Einrichtung bei der Betreuung kranker Menschen zu Hause hin. Ihr besonderer Dank galt dabei dem leider frühzeitig verstorbenen Haller Altbürgermeister



V.l.n.r.: Konrad Giner (Bürgermeister von Thaur), Arno Guggenbichler (Bürgermeister von Absam), Günter Strasser (Bürgermeister von Gnadenwald), Peter Hanser (Bürgermeister von Mils)

Josef Posch, der schon früh die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung erkannt hatte. Aber auch den zahlreich erschienenen Nachbarn in der Erlerstraße dankte Agnes Dworak für die gute Zusammenarbeit.

Die Haller VzBgm. Eva Posch unterstrich auch die Bedeutung der Arbeit all jener in den Gemeinden, ohne die der Sprengel gar nicht existieren könnte. „Jeder Bürgermeister kann stolz auf diese Menschen sein, die hier

meist unentgeltlich arbeiten,“ so Eva Posch. Es brauche nämlich ein Herz dazu und deshalb gebühre gerade diesen Menschen auch großer Dank. „Wer der Größte unter allen sein will, der sei der Diener,“ fand P. Markus in seiner Ansprache das passende Bibelwort für den Sozialsprengel. Anschließend segnete der Franziskanerpater vier weitere Fahrzeuge aus dem Fuhrpark des Sozial- und Gesundheitssprengels, damit „jede Fahrt mit dem Schutz Gottes begleitet werde“.

Damenaerobic

Die Absamer Damen-Aerobicgruppe beginnt am Mittwoch, 4. Oktober 2006, um 20 Uhr in der Hauptschule Absam, Gymnastiksaal, mit Soft-Aerobic, Gymnastik, Haltungsturnen, Wirbelsäulengymnastik und Stretching.

Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Mitzubringen bequeme Kleidung und Hallenturnschuhe.

Anmeldung:

Marion Grünbacher, Sekretariat
Institut für Theoretische Physik,
Universität Innsbruck
Technikerstr. 25, A-6020 Innsbruck
Telefon: 0512-507-6201

30 Jahre Regionalstelle Innsbruck-Land-Ost der LEBENSHILFE TIROL

Aus diesem Anlass und als Dank für alle bisherigen ideellen und materiellen Unterstützungen organisiert die Lebenshilfe-Regionalstelle IBK-Land-Ost am Freitag, 17. November 2006 eine Feier mit BALL (Thema: „MITEINANDER“) beim GH Kirchenwirt in Absam.

Saaleinlass 18.30 Uhr, Beginn der Feierlichkeiten 19 Uhr – Ende 1 Uhr.

Es spielen die Alpenvagabunden aus Volders. Es moderiert Peter Jungmann.

Alle, die gerne mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen!

Personen, Gruppen, Vereine, die mit einer kreativen Idee zum Fest beitragen möchten, sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Ellen Mayr-Vons,
Telefon 05223-41686; 0688-8284684
E-Mail: ellen.mayrvons@utanet.at

lebenshilfe
TIROL



Volksschule Absam-Eichat feiert als Klimabündnisschule den "Autofreien Tag"

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ feierte die Volksschule Absam – Eichat am 22. September 2006 zusammen mit dem Kindergarten Absam – Eichat, dem Integrationskindergarten Absam und mit Klassen der Volksschule Absam – Dorf den „Autofreien Tag“ 2006.

Vor dem Fest wurde eine ganze Woche lang im Projektunterricht zu diesem Thema intensiv gelesen, gebastelt, gemalt, gesungen und gedichtet.

Im Rahmen der „Grüne Meilen Aktion“ wurden über den Zeitraum einer Woche sämtliche Wege pro Klasse gezählt, die von den Schülern zu Fuß zurückgelegt wurden.

Das Künstlerehepaar Richter gestaltete gemeinsam mit der 3b- Klasse den Vorplatz unserer Schule.

Nach einleitenden Worten des GV Reinhold Posch boten einige Klassen ihre Beiträge dar, die sie mit ihren Lehrpersonen einstudiert hatten.

Auch Schüler der Volksschule Absam – Dorf leisteten einen musikalischen Beitrag.

Anschließend sorgten Gemeinderat Markus Klausner und seine Frau mit belegten Brötchen und Getränken für das leibliche Wohl aller.

Schulleiterin VD Elke Huber freute sich besonders über das rege Interesse der zahlreichen Besucher.

Preisträger Gewinnspiel

1. Preis: LAURA MARK
ÖBB Gutschein für 2 Personen 1.Klasse

2. Preis: NEUHÄUSSER NOAH
Gutschein Euro 200,- für Fahrradkauf

3. Preis: HOHENBÜHEL JOSEFINE
1 Monatskarte Verkehrsverbund

4. Preis: TROGER LUCAS
Gutschein Euro 50,00 für Fahrradservice

5. Preis: PEYRER-ANGERMANN LUKAS
1 Wochenkarte Verkehrsverbund



13 Jahre "Spiel mit mir Wochen" in Absam

Unterstützt von der Gemeinde Absam und dem JUFF des Landes Tirol

Spiele, Spaß, Basteln und tolle Ausflüge für 92 Kinder, die sich heuer wieder für diese beliebte Ferienaktion angemeldet haben.

Der Ausflug zum "Kramsacher Höfemuseum", die Wanderung zur Romedikirche nach Thaur und die Besichtigung des neu gestalteten Münzturns in Hall, wurde mit großer Begeisterung angenommen. Besonders gut aber gefielen unseren Kindern die 2 Vormittage unter dem Motto "Von der Kuh bis zum Joghurt", wo wir am Bauernhof der Familie Unterkircher viel Interessantes über die Arbeit auf einem modernen und naturnahen Bauernhof erklärt bekamen.

Im Milhhof Innsbruck konnten wir dann am nächsten Tag den Weg der Milch bis zum Joghurt und anderen

Milchprodukten verfolgen. Besonders lustig war auch unsere Olympiade mit anschließender Preisverteilung und die Ausfahrt mit Erwin und Bernhard mit den Autos der Feuerwehr Absam.

Wichtig für unsere Kinder war natürlich immer das mit Spannung erwartete Mittagessen. Wir wurden bei allen Wirtsleuten freundlichst und bestens bedient, teilweise sogar verwöhnt. Danke dafür!

Für ein gutes und unfallfreies Gelingen dieser 2 Wochen gehört jedoch vor allem ein kreatives, geduldiges und einfühlsames Betreuerteam. Freya Zanner und der Obmann des Ausschuss für Soziales und Familie, VB Fritz Würtenberger, möchten sich deshalb ganz besonders bei Julia Mössl, Julia Moser, Anna Grießer und Sabrina Stern bedanken.

- Freya Zanner -



Fotos: Freya Zanner



Webagentur Ingenhaert-Berenscamp • www.themedesignexperts.at - absam

Weihnachtsfeiern...

... Sie feiern, wir kochen!

NEU!
Kein Betriebsurlaub

www.hotel-bogner.at



Familie Klaus Strasser

Walburga-Schindl-Straße 21 · A-6067 Absam

Tel.: 0043/(0)5223/57987 · Fax: 0043/(0)5223/57987-7
info@hotel-bogner.at



Gartenbauverein schenkt eine Linde

Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens des Gartenbauvereins Hall und Umgebung hatte der Vorstand beschlossen, statt einer teuren Festschrift lieber den drei Mitgliedsgemeinden Absam, Hall und Mils ein Geschenk zukommen zu lassen – ausgewählt hat dann Gartenbaumeister Florian Fischler für jede Gemeinde eine 15-jährige Linde.



Foto: Gartenbauverein

Am Freitag früh war es in Absam soweit. Im Garten der Hauptschule versammelten sich der Vorstand des Gartenbauvereins mit Stellvertreter Florian Fischler sowie HS-Dir. Hans Köhle und Biologielehrer Hubert Molk mit seiner Klasse. Aber auch Vertreter der Gemeinde Absam mit Bgm. Arno Guggenbichler an der Spitze waren gekommen, um dieses Geschenk gebührend in Empfang zu nehmen. Den musikalischen Rahmen lieferten zwei Schülerinnen mit ihren Klarinetten.

„Wir wollen, dass ihr euch auch noch in Jahren, wenn ihr hier vorbeigeht, daran erinnert, dass ihr beim Pflanz dieser Linde dabei gewesen seid,“ legte Florian Fischler vor allem den Schülern dieses Geschenk ans Herz. Bgm. Arno Guggenbichler erinnerte vor allem daran, welchen Beitrag der Gartenbauverein am schmucken Ortsbild Absams leistet. Anschließend wurde der 15-jährige Baum, der übrigens dreimal verschult wurde, von den Schülern kräftig eingewässert.

Großer Matschgerer-Umzug 2007

Der nächste Winter kommt bestimmt und somit auch die nächste Fasnacht. Und diese wird für die Absamer Matschgerer eine intensive, steht doch am Sonntag 11. Febr 2007 nach einer Pause von vier Jahren wieder ein großer Matschgererumzug in Absam am Programm. Das offizielle Logo hiezu wurde vom Absamer Künstler Posch Franz erstellt und den Absamer Matschgerern übergeben. Es wurde in Erdfarben-Mischtechnik gemalen und stellt einen Zottler dar.



Foto: Absamer Matschgerer

he, leute!
de mach'n irre sach'n!

themediexperts
werbeagentur ingenhaeff-beerenkamp & pinkl druckerei gmbh

Großformatdruck!

» display-systeme «
präsentieren sie ihre botschaft.
einfach, flexibel und effektiv.

ib werbeagentur
ingenhaeff
beerenkamp

OPIN-IT
Druckerei GmbH

brüder-wilhelm-strasse 1 • 6067 absam/tirol
fon +43-5223-44593-0 fax +43-5223-53870
info@themediexperts.at • www.themediexperts.at

Die Bürgermusik Absam feiert ihr 96. Gründungsfest beim Musikjahrtag

Erstmals in der langjährigen Geschichte der Bürgermusik rückten 61 Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen bei herrlichen Bedingungen zum Musikjahrtag aus. Bei der Hl Messe erinnerte Pfarrer Martin Ferner an den Sinn der jahrhunderte alten Instrumente (Flöte, Horn und Pauken), und deren Verwendungszweck. Nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal als Erinnerung an die Verstorbenen wurde im Gemeindesaal von Obfrau Stefanie Fischler der Festakt eröffnet.

Eine Vielzahl von Ehrengästen wie BGM Arno Guggenbichler, Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler, Bezirksobmann Ludwig Troppmair bis zu



Fotos: Bürgermusik Absam



den Vertretern der befreundeten Vereine und Altmusikanten, gaben dem Musikjahrtag den festlichen Rahmen.

Der Höhepunkt war wohl die Überreichung der großen Anzahl von Jungmusikerleistungsabzeichen an unsere Jugend: Bronze erhielten Georg Platzer, Romana Würtenberger, Katrin Holzhammer, Jakob Jehle-Heidegger, Magdalena Repolusk, alle Klarinette, Christian Menges, Trompete und Georg Pertinger Posaune. Mit Silber ausgezeichnet wurden Christian Strasser Posaune, Benjamin Willard, Peter Feistmantl, beide Schlagzeug und Anna Fischler Flöte.

Für 25 Jahre Aktivzeit wurde Markus Posch mit der Silbernen- und für immerhin schon 55 Jahre, Josef Strasser mit der Goldenen Verdienstmedaille des Landesverbandes ausgezeichnet.

BGM Arno Guggenbichler erwähnte, dass es sich um einen wunderschönen Tag nicht nur wegen des Wetters, sondern wegen der Anerkennung der Leistungen vom Jungmusikanten bis zum Altgedienten handelt, die er mit Ehrfurcht anerkennt.

Der Musikjahrtag steht für Kultur. Die Aufgaben der Gemeinde sind neben der Versorgung und der Bereitstellung der nötigen Infrastruktur auch Sorge für Freizeit und Kultur zu tragen.

Als wichtiges Markenzeichen unserer Region bezeichnet er die Musik, die eine große Rolle spielt, nicht nur wegen Jakob Stainer, sondern wegen der guten Musikanten, die es in der Gemeinde gibt. 230 bis 250 Absamer Jugendliche sind durch die Förderung der Gemeinde in der Musikschule.

Altes bewahren und Neues schaffen sind die Aufgabe rund um das neue Veranstaltungszentrum Kirchenwirt. Es soll Markenzeichen werden, wo Altes mit Neuem ohne Spaltung der Seelen funktionieren kann. Die Gemeinde fördert die Vereine so gut um gut funktionieren zu können.

Die Bürgermusik Absam ist der kulturelle Leistungsträger der Gemeinde. Man geht gerne dahin wo musiziert und gesungen wird, ein tolles Aushängeschild. Er wünscht, dass die Musik die richtigen Noten so wie in der Vergangenheit, auch in Zukunft findet.

Auch Präsident Franz Fischler sprach ein Dankeschön aus, dass die Bürgermusik zu jenen Kapellen gehört, wo man im Land hinhört. Es ist eine junge Kapelle geworden. Die Musik leistet etwas was andere nicht leisten. Sie macht Hunger auf Nahrung für Gemüt und Seele. Er schloss mit der Bitte dass immer an die Kameradschaft gedacht wird und an all das, was man zu einer guten Kapelle braucht.





Absamer Landwirtschaftsschau am Staatsfeiertag

Die Absamer Bauern und Bäuerinnen mit Unterstützung der Jungbauernschaft, veranstaltet am 26. Oktober 2006 wieder eine Tierschau mit Rahmenprogramm in Eichat neben der Volksschule.

Programm:

● 9 Uhr, Hl. Messe mit anschließender Tiersegnung

● Frühschoppen

Es besteht tagsüber immer wieder die Möglichkeit, bei verschiedenen bäuerlichen aber auch handwerklichen Tätigkeiten den Teilnehmern über die Schulter zu schauen.

● Am Nachmittag Kinderprogramm

Für Essen und Getränke aber auch für echte Volksmusik ist gesorgt.

Die Veranstalter freuen sich auf viele Absamerinnen und Absamer, die mit ihren Familien und Freunden am Staatsfeiertag bei uns sind.



Fotos: Reinhard Walch

Großes Sommercupfinale des Tennisclub Absam



Die ganzen Sommermonate über fanden die zahlreichen und spannenden Spiele des Sommercup vom Tennisclub Absam statt. Insgesamt nahmen 46 Spieler und Spielerinnen daran teil. Das große Finale fand am 16. September statt.

Die Finalpaarungen zeigten tolles Tennis und begeisterten die vielen Zuseher. Im Anschluß an die Endspiele wurden die Sieger geehrt. Ein großes und perfekt gelungenes Spanferkel stillte jeden Hunger, bevor das "Zwio Martin & Klaus" mit Teufelsgeige und Waschrumpel für tolle Stimmung sorgte.



Fotos: Alexander Ingerhaef/Beerenkamp

Klasse	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Herren A	Hermann Mussak	Peter Peskoller	Kurt Mayr Bernhard Ölz
Herren B	Manfred Knapp	Markus Murauer	Kurt Pfister Klaus Jabinger
Damen A	Barbara Wanker	Karin Federspiel	Marianne Moosbrugger Margret Haid



Eine-Welt-Tage zur Erinnerung an Stilla Hirschberger

Die Eine-Welt-Gruppe Absam und Freunde von Stilla Hirschberger laden am 14. und 15. Oktober ins Pfarrzentrum Absam-Eichat herzlich ein.

PROGRAMM:

14. Oktober

11 Uhr - 14 Uhr: Indisches Essen

11 - 18 Uhr: Basar (Selbstgebasteltes, Gewürze, Marmeladen ...) und Flohmarkt aus dem Nachlass von Stilla Hirschberger. Ausschank von Kaffee und Kuchen.

20 Uhr: Vortrag und Gespräch mit Kaplan Roy über die Projekte von Stilla.

15. Oktober

Nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr Basar und Flohmarkt.

Der Großteil des Erlöses kommt den Projekten von Stilla Hirschberger zugute, der andere Teil den Projekten der Eine-Welt-Gruppe in Tansania und Honduras.

Die Eine-Welt-Gruppe braucht Verstärkung: Wenn ihnen die Probleme der benachteiligten Menschen in fernen Ländern am Herzen liegen, sind Sie herzlich willkommen, bei uns mitzuarbeiten. Bitte melden Sie sich unter 05223-43594.

Fest des Heiligen Martin



Foto: Gemeinde Absam

Der Martinsumzug des **Kindergartens Absam-Eichat** und des **Kindergartens St. Josef in Eichat** findet am Freitag, den 10. November 2006, um 17.00 Uhr statt.

Der Martinsumzug des **Kindergartens Absam-Dorf** findet am Montag, den 13. November 2006, ebenfalls um 17.00 Uhr statt.

Aus organisatorischen Gründen werden die Zuschauer gebeten, sich hinter dem Laternenzug einzureihen, um den Ablauf nicht zu stören.

Bei Schlechtwetter entfällt der Umzug!



Einladung zum Fachvortrag "Blumenschmuck in Absam"

am Mittwoch, 25. Oktober 2006
um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal des Feuerwehrhauses, Im Moos 2

Herr Ing. Manfred Putz von der Landwirtschaftskammer gibt aktuelle Tipps über Haltung und Pflege von Sommerblumen, über Schädlingsbekämpfung und referiert über Bewertungskriterien.

Die Gemeinde Absam lädt dazu alle Blumenfreunde herzlich ein.

[downstairs]

NEWS

Herbstausflug geplant!

Bei Interesse bitte im downstairs vorbeischauchen (Mi./Fr./Sa. ab 17 Uhr) oder einfach anrufen. (Tel. 0676/840532-300)

Aktive AbsamerInnen

für Projekt "Jugendarbeit im Dorf" gesucht! Kontaktaufnahme siehe oben.



Rupertimesse der ehemaligen Salinenbediensteten



Ihre Rupertimesse feierte die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten am Samstag den 20.9.2006 in St. Magdalena im Halltal.

Zahlreiche Mitglieder, Angehörige und Freunde aus Thaur, Absam und Hall sind gekommen, um in alter Tradition diesen Tag zu begehen. Mit dabei war auch Bürgermeister Konrad Giner. Unter seiner „Führung“ kamen sogar einige der sportlichen Thaurer übers Törl. Ein „Vergelts Gott“ Hochwürden Pfarrer Paul Haider aus Thaur, der die

Messe zelebrierte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Absamer Stubenmusik für die feierliche Umrahmung.

Den Feuerwehren aus Absam und Thaur einen herzlichen Dank für die reibungslose Beförderung unserer älteren Mitgliedern. Mit einem gemütlichen Zusammensitzen unter den Klängen der Stubenmusik ging der Tag zu Ende.

Bei allen, die teilgenommen haben möchte sich der Ausschuss, mit einem herzlichen „Glück auf „ bedanken.



Der Familienverband Absam lädt ein:

DANKESCHÖNFEST

für alle Mitglieder und interessierten Familien.

Samstag 11.11.2006

19.00 Uhr im Pfarrzentrum Eichat

Der Familienverband möchte sich bei allen Mitgliedern ganz herzlich für die Unterstützung bedanken und lädt zu einem gemütlichen Abend bei einem guten Glas Wein und einer herbstlichen Jause ins Pfarrzentrum Eichat ein.

Programm:

Begrüßung

Das Team des Familienverbandes Absam stellt sich vor
Informationen über die Schwerpunkte des Katholischen Familienverbandes Tirol
Aktivitäten des Familienverbandes Absam

(Bilder vom Familienfasching, Waldspielfest, Dorffest 2006)

Dorfchronist Steindl Peter erzählt Anekdoten aus der Vergangenheit und zeigt einige Bilder zur Geschichte Absams

Für Musik und Unterhaltung sorgen das Duo Klaus&Walter.
Wir freuen uns über jeden Besucher.

Neue Führung bei Swarovski Optik

Nach einem kurzen Intermezzo, in dem Gernot Langes-Swarovski den Geschäftsführungsvorsitz bei Swarovski-Optik inne hatte, übernimmt nun mit Mag. Carina Schiestl-Swarovski erstmals eine Frau den Vorsitz beim internationalen Fernoptikproduzenten.

Der Beirat der Eigentümerfamilie bestellte einstimmig Frau Carina Schiestl-Swarovski zur Vorsitzenden der Geschäftsführung der Swarovski-Optik KG und ihrer Leitungsgesellschaft. Das Unternehmen ist mit 630 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Anbieter von Fernoptik in den Bereichen Jagd, Vogelbeobachtung und Freizeit. „Mit Carina Schiestl-Swarovski wird nun auch in der Optik-Sparte der Generationswechsel vollzogen. Damit bleibt weiterhin eine starke Verbindung zwischen Unternehmen und Eigentümern bestehen“, erläutert Gernot Langes-Swarovski die Beiratsentscheidung.



Carina Schiestl-Swarovski

Die 38-jährige Betriebswirtin und Mutter zweier Kinder war bis zur ihrer Bestellung beim internationalen Schleifmittelhersteller Tyrolit tätig. Dort war sie seit 2003 als Mitglied der Geschäftsführung unter der Leitung von Gernot Langes-Swarovski unter anderem für Kommunikation, Personal und Recht zuständig.



Sensationsfunde in St. Magdalena im Halltal



Archäologe Dr. Alexander Zanesco

Von einer Sensation sprach der ansonsten sehr vorsichtige Archäologe und Grabungsleiter Alexander Zanesco bei der Präsentation der Funde in St. Magdalena. Das dritte Jahr wird hier nun in der kurzen Sommerpause gegraben und das, was bisher gefunden wurde, scheint sensationell zu sein.

„Die bisher durchgeführten drei Grabungskampagnen haben zahlreiche Funde von Keramiken aus der Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. zum Vorschein gebracht,“ so der Haller Stadtarchäologe.

Mittlerweile habe man innerhalb einer der Flächen klare Belege von Feuerein-



wirkung festgestellt, die dieses Datum auch bestätigen. Als die interessantesten Funde dabei präsentierte Zanesco eine ostalpine Tierkopffibel aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Der umfangreiche Keramik-Fundkomplex (Tausende von Fragmenten) wird mit Mitte des 1. Jahrtausend v. Chr. datiert.

Aufgrund der Ergebnisse der heurigen Grabungskampagne lässt sich stark vermuten, dass hier Menschen sich aus kommerziellen Gründen aufgehalten haben. Aufgrund der zahlreichen Keramikfunde und der Feuerstellen bietet sich der Salz-

abbau als plausibelste Lösung an. „Die Chance, klare Hinweise auf eine „Tiroler Hallstatt“ zu finden, ist groß,“ so Alexander Zanesco, aber man benötige weitere finanzielle Mittel, um dies im nächsten Jahr nachweisen zu können. Bisher konnte man mit einem Jahresbudget von durchschnittlich Euro 12.000 arbeiten, aber für intensivere Grabungen benötige man einfach mehr Geld.



Tierkopffibel



Silbermünze



Keramiktopf



Sommerausflug der Absamer Jungbauern

Ende Juli machten sich 16 muntere Absamer Jungbauern auf den Weg nach Bregenz, dem heurigen Ziel des Sommersausfluges. Das Wetter zeigte sich - wie hätte es im heurigen Juli aus sein sollen - von seiner besten Seite.

Nach einer reibungslosen Fahrt bezog man dann, natürlich streng Geschlechter getrennt, die Jugendherberge am Bodensee und startete dort sofort in das nahe gelegene Strandbad.

Nach einem hitzigen Badetag ließ man den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen und machte die City unsicher. Am Samstag konnte nur noch das Strandbad für Abkühlung sorgen und am Abend verschlug es sogar zwei der Jungbauern zu den Bregenzer Festspielen.

Sonntag Vormittags ging es dann auf den Pfänder, und zwar mit der Seilbahn, um dort eine Greifvogelschau zu bewundern. Um den Tag noch richtig ausklingen zu lassen, stellten sich die Jungbauern zwei Stunden in der größten Hitze beim Alpine Coaster an, um bei der rasanten Abfahrt ein wenig Wind in die Haare zu bekommen. Der allgemeine Tenor nach diesem Ausflug war, dass man sich schon auf den nächsten Sommersausflug freue.



Foto: Jungbauern Bregenz

Männerkochkurs in Absam

Die Absamer Jungbauern veranstalteten nach langer Pause wieder einen Kochkurs für Männer. Drei Abende lang im Mai, legten sich die Burschen in der Küche der Hauptschule Absam so richtig ins Zeug. Angefangen bei Tiroler Schmanckerln bis hin zu italienischen Nachspeisen wurde den Jungs auch der praktische Ablauf in der Küche beigebracht. Auch wenn es auf Anhieb nicht immer so klappte, haben sie sich doch für einen Fortgeschrittenenkurs qualifiziert.



Ohne Hürden durch den neuen Tag.



IHR PROFI FÜR KOMFORT IM ALTER...



Zanger

BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at

www.zanger.at



Geburten



Fischer Emma	Schillerstraße 15
Holzer David	Andreas Hofer-Straße 8
Putz Valentina	Föhrenwald 8
Scharf Johannes	Finkenberg 11
Vukics Borbála	Andreas Hofer-Straße 17
Liedl Tobias	Rhombergstraße 11b
Somweber Elias	Semmelweisstraße 3
Auer Klemens	Schillerstraße 8

Fundgegenstände

Handy, Schlüssel, Axt, Brille

Apotheken

- St. Magdalena-Apotheke**, Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977
- Kur- und Stadtapotheke**, Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216
- Marien-Apotheke**, Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- Paracelsus Apotheke KG**, Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- Apotheke St. Georg**, Dr. Dieter Koller AG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- Schützenapotheke**, Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck,
Tel: 0512 / 26 12 01
- Apotheke Rumer Spitz**, EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

Nacht- und Sonntagsdienst:

OKTOBER				NOVEMBER			
15 SO	1	22 SO	2	29 SO	3	01 MI	1
16 MO	2	23 MO	5	30 MO	7	02 DO	5
17 DI	3	24 DI	3	31 DI	4	03 FR	2
18 MI	6	25 MI	4			04 SA	3
19 DO	4	26 DO	1			05 SO	4
20 FR	7	27 FR	2			06 MO	1
21 SA	1	28 SA	6			07 DI	6

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschakner, Sprengelarzt, Fanggasse 9
Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93
Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a
Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13
Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4 a
Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1 (gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

21.10. Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550
Samstag 6060 - Hall i.T., Unterer Stadtplatz 4, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
22.10. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301
Sonntag 6060 - Hall i.T., Recheisstraße 8a/I., Notord. v. 9³⁰-10³⁰ + 17⁰⁰-18⁰⁰
26.10. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746
Donner. 6068 - Mils, Kirchstraße 14, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
28.10. Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906
Samstag 6060 - Hall i.T., Erlerstraße 7, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
29.10. Dr. SCHUMACHER Christoph, Ordination: 05223/493049
Sonntag 6065 - Thaur, Dorfplatz 1, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
01.11. Dr. RICCABONA Michael, Ordination: 05223/53280
Mittwoch 6067 - Absam, Salzbergstraße 93, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
04.11. Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165
Samstag 6067 - Absam, Fanggasse 9/I., Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
05.11. Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473
Sonntag 6060 - Hall i.T., Wallpachgasse 11, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
11.11. Dr. WEILER Sabine, Ordination: 05223/53020
Samstag 6060 - Hall i.T., Stadtgraben 20, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
12.11. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060
Sonntag 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
Weitere Informationen: Tel. 0512/52058-0 (Ärztchamber für Tirol) oder im Internet unter: www.aektirol.at



GASTHOF EBNER

FÜR ANFRAGEN UND RESERVIERUNGEN:

KARL-ZANGER-STR. 17
A-6067 ABSAM
TEL.: 05223/579233
EMAIL: ANFRAGE@GASTHOF-EBNER.AT

kulinarische Hochsaison beim Ebner:

jede Woche andere Schwerpunkte: Hirsch, Lamm, Fohlen, Wildschwein
dazu perfekte Weine und ein nettes Ambiente!

oder

Törggelezeit ab sofort

WWW.GASTHOF-EBNER.AT

Rückblick auf das Oktoberfest:





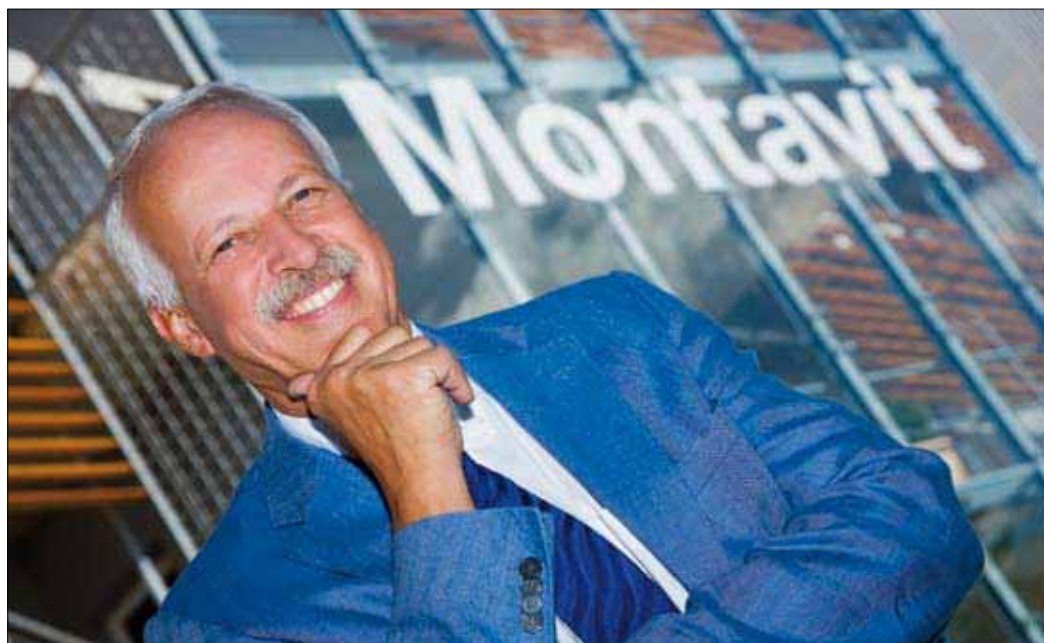
Firma Montavit feiert 60. Firmengeburtstag

Mit einem großen Fest beging das Absamer Pharmaunternehmen Montavit seinen 60. Firmengeburtstag. Und zahlreiche Gäste mit LH DDR. Herwig van Staa und LH-Stvtr. Elisabeth Zanon an der Spitze waren gekommen, um gemeinsam mit Dr. Oswald Mayr und seiner Gattin Maria Regina zu feiern. Aber auch Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Bodenseer, dessen Direktor Werner Plunger sowie Dr. Reinhard Schretter von den Schretter-Werken oder Dr. Norbert Ulf von IV Tirol ließen es sich nicht nehmen, persönlich dem Absamer Familienunternehmen gratulieren.

Mit erfreulichen Zahlen aufwarten kann das Absamer Unternehmen auch in seinem Jubiläumsjahr. So konnte man den Umsatz um 15 Prozent steigern, wobei Firmenchef Oswald Mayr für diesen Zuwachs auch die Erschließung neuer Exportmärkte in Ost- und Westeuropa verantwortlich macht. Aber auch in Spanien und Portugal war man erfolgreich und für die nächsten Jahre ist eine Exportoffensive für die skandinavischen Länder geplant.

Standort Absam wichtig

Erfreulich für die Absamer Gemeindeführung und Bgm. Arno Guggenbichler war auch das Bekenntnis von Firmenchef Mayr zum Standort Absam. „Wir



Firmenchef Dr. Oswald Mayr

bekennen uns zu Absam,“ so Mayr, dies beweise auch der neue, 2650 qm große Zubau mit hochmodernem Labor.

Das Familienunternehmen Montavit hat in den letzten 10 Jahren 10 Mio. Euro in den Standort investiert. Mit modernsten Räumen für Produktion von Tabletten, Dragees und Kohletabletten, Verpackungsräumen, Labors und Seminarbereich hat Montavit einen exzellenten Standard erreicht. Dieser geht über die internationalen Regeln hinaus,

entspricht der bereits realisierten Vertriebsstruktur und ist Basis für weitere Expansion und Zukunftssicherung.

Montavit hat mit dieser Investition im letzten Jahr allein in Absam die Zahl der Mitarbeiter um 25 auf 93 erhöht. Zur Feier kam auch ein großer Teil der 30 Mitarbeiter der eigenen Auslandsniederlassungen in Holland, Bulgarien, Russland, Ukraine, Rumänien und Serbien. Insgesamt verkauft die Absamer Firma Produkte in 46 Ländern der Welt.

Exportorientiert

Montavit ist in Österreich Marktführer bei Kathetergleitmitteln mit 75 % Marktanteil, bei Artischockenprodukten mit 40% Marktanteil sowie bei der Herstellung von Kohletabletten, die allerdings als Lohnherstellung unter Markennamen anderer Hersteller bekannt sind. Das Wachstum ist beeindruckend: das größte Geschäftsfeld, der Export von Arzneimitteln, wuchs 2005 mit 28%, die Arzneimittel im Inland mit 26%, wobei bis August 2006 bereits weitere 21% im Export und 17% im Inland dazukommen.

Montavit will die Nischen- und Spitzenprodukte, die in Österreich bereits Marktführer sind auch weltweit entsprechend positionieren.



V.l.n.r.: Bgm. Arno Guggenbichler, Dr. Oswald Mayr mit Gattin Maria Regina, LH DDR. Herwig van Staa, Katharina Mayr und Ferdinand Mayr